

# ZEUGNIS

für

Rechtsreferendar(in)

Rechtspraktikant(in)

## 1. Personalien, Ausbildungsstelle

Familienname, Vorname	
Ausbildungsabschnitt (z B. Zivilstation, Strafstation oder Pflichtpraktikum I, Pflichtwahlpraktikum usw.)	
Ausbildungsstelle oder Arbeitsgemeinschaft	Zeitraum der Zuweisung
Fehlzeiten (entschuldigtes/unentschuldigtes Fernbleiben)	

## 2. Beurteilung (siehe umseitige Hinweise)

<b>Gesamtnote</b> (siehe umseitige Noten- und Punkteskala)	
Notenstufe	Punktzahl

Das Ziel des Ausbildungsabschnittes wurde  erreicht.  nicht erreicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Dienstsiegel oder Stempel

Die Beurteilung wurde mir eröffnet.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift d. Referendars/in / Rechtspraktikant/in

Die Erörterung der Beurteilung erfolgte nicht/am

zwischen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Beurteiler

und

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Referendar/in / Rechtspraktikant/in

**Die Ausstellung des Zeugnisses richtet sich nach § 42 SächsJAPO i.V.m. Nr. XI. VwV Rechtsreferendariat.**

Dem Beurteilungstext ist voranzustellen:

- Bei Zeugnissen über den Besuch einer Arbeitsgemeinschaft die Anzahl der in der Arbeitsgemeinschaft angebotenen und der hiervon wahrgenommenen Übungsklausuren sowie die Anzahl und die Noten der zur Bewertung vorgelegten Aufsichtsarbeiten (Stationsabschlussklausuren und Probeexamensklausuren),
- Bei Zeugnissen über die praktische Ausbildung eine Angabe über die Art der Tätigkeit mit Beschreibung des Aufgabengebietes. Bei mehreren Ausbildungsstellen ist auch der Zeitraum der jeweiligen Zuweisung mit anzugeben.

Die Beurteilung soll zu folgenden Punkten Stellung nehmen:

- Fachliche Kenntnisse  
in dem jeweiligen Rechtsgebiet (z.B. materielles Recht und Verfahrensrecht im Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht, Arbeitsrecht usw.)
- Praktische Leistungen  
Anwendung der fachlichen Kenntnisse auf den praktischen Fall, Berücksichtigung wirtschaftlicher und sozialer Belange, Auffassungsgabe, Selbstständigkeit, Arbeitstempo, Fleiß, Urteils- und Entschlussfähigkeit, Verwertbarkeit der Ergebnisse in der Praxis
  - Schriftliche Leistungen  
Aufbau, Gliederung und Form
  - Mündliche Leistungen  
Kurzvortrag, Mitarbeit, Aufmerksamkeit, mündlicher Vortrag, präsentenes Wissen, Geschäftsgewandtheit, Mitarbeit in der Gruppe, Verhandlungsgeschick
- Dienstliche Führung  
Auftreten, Umgangsformen
- Eignung zum juristischen Beruf  
Beweglichkeit des Denkens, Rechtsgefühl, Fortbildungsstreben, Interesse an der Ausbildung, sonstige Fähigkeiten

Soweit der auf der Vorderseite vorgesehene Freiraum nicht ausreicht, kann der Beurteilungstext auf einem Zusatzblatt fortgesetzt werden. Das Zusatzblatt ist mit diesem Vordruck fest zu verbinden und gesondert zu unterschreiben.

---

**Verordnung des Bundesministers der Justiz über eine Noten- und Punkteskala für die erste und zweite juristische Prüfung:**

sehr gut	eine besonders hervorragende Leistung	=	16 bis 18	Punkte
gut	eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung	=	13 bis 15	Punkte
vollbefriedigend	eine über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung	=	10 bis 12	Punkte
befriedigend	eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht	=	7 bis 9	Punkte
ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch entspricht	=	4 bis 6	Punkte
mangelhaft	eine an erheblichen Mängeln leidende, im ganzen nicht mehr brauchbare Leistung	=	1 bis 3	Punkte
ungenügend	eine völlig unbrauchbare Leistung	=	0	Punkte